



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

WEITER.mit.  
BILDUNG@BW 

## Konzipierte Weiterbildung Gebäudethermografie & Elektrothermografie

Entwickelt im Rahmen des Förderaufrufs  
**„BAU.weiter.BILDEN@BW - Innovative Weiterbildungsformate für eine nachhaltige Bauwirtschaft in Baden-Württemberg“** des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

**Projektträger:** Elektro Technologie Zentrum

**Projektlaufzeit:** 01.07.2023 – 31.01.2025

### **Kurzbeschreibung der konzipierten Weiterbildung:**

Die Gebäudethermografie und Elektrothermografie gewinnen in der Bauwirtschaft zunehmend an Bedeutung, da sie effektive Methoden zur Diagnose von Wärmeverlusten, Feuchtigkeitsschäden und elektrischen Fehlfunktionen bieten. Die Schulung von Energieberater/innen, Handwerker/innen oder Bauingenieure/innen in Gebäudethermografie und Elektrothermografie trägt daher nicht nur zur Qualitätssicherung von Bauprojekten bei, sondern auch zur Sicherheit der Nutzer/innen und zur Nachhaltigkeit der Gebäude.

Die konzipierte Weiterbildung vermittelt in einem Grund- sowie Ergänzungskurs fundierte Kenntnisse der Thermografie. Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen in Vorschriften, Messverfahren, Strahlungsphysik, Kameratechnik sowie in der Analyse und Anwendung von Thermogrammen. Die Schulung befähigt sie, thermografische Untersuchungen fachgerecht durchzuführen und fundierte Bewertungen zur Energieeffizienz und Anlagensicherheit zu erstellen.

## Inhaltsverzeichnis

Handlungsbedarf und Zielgruppe .....	3
Inhaltliches Curriculum .....	4
Methodik und Didaktik .....	7
Weiterführende Informationen (z.B. wichtige Erfahrungen, Herausforderungen) .....	11
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner .....	12

## Handlungsbedarf und Zielgruppe

Die Thermografie ist ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung und Energieeffizienzsteigerung im Bauwesen. Die Gebäudethermografie spielt eine zentrale Rolle bei der Planung, Umsetzung und Sanierung energieeffizienter Bauprojekte. Angesichts steigender gesetzlicher Anforderungen sind präzise thermografische Analysen essenziell, um Energieverluste zu minimieren und die Umweltbilanz von Gebäuden zu verbessern. Wärmebildkameras ermöglichen es, Wärmebrücken, unzureichende Dämmungen, Feuchtigkeitsprobleme und Baumängel sichtbar zu machen, die mit bloßem Auge nicht erkennbar wären.

Im Elektrohandwerk gewinnt die Thermografie durch den verstärkten Einsatz moderner Energiemanagementsysteme und digital vernetzter Gebäudetechnik an Bedeutung. Die präventive Inspektion durch thermografische Analysen ermöglicht es, Wartungsintervalle zu optimieren, den Energieverbrauch zu senken und die Lebensdauer elektrischer Komponenten zu verlängern. Defekte oder überlastete Schaltanlagen, fehlerhafte Verbindungen und Materialermüdung können im Gebäude zu gefährlichen Überhitzungen führen, die Brände verursachen oder elektrische Systeme ausfallen lassen. Mit Hilfe von Wärmebildkameras lassen sich auch solche thermischen Auffälligkeiten frühzeitig erkennen, bevor sie zu ernsthaften Schäden führen. Auch bei Photovoltaikanlagen ist die Thermografie ein unverzichtbares Werkzeug zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit. Sie ermöglicht die frühzeitige Erkennung von defekten Modulen, fehlerhaften Lötstellen oder beschädigten Zellen, die die Leistung der Anlage erheblich beeinträchtigen können. Zudem lassen sich durch thermografische Analysen Verschattungen oder fehlerhafte Verkabelungen identifizieren, um Ertragsverluste zu minimieren und die Sicherheit der Anlage zu gewährleisten.

Die Weiterbildung am etz richtet sich an Fachkräfte im Bauwesen, die thermografische Analysen für die Qualitätssicherung, Energieeffizienzsteigerung und Betriebssicherheit nutzen möchten. Zu den relevanten Zielgruppen gehören Architekt/innen, Bauingenieur/innen, Energieberater/innen sowie Fachhandwerker/innen aus den Bereichen Dämmtechnik, Heizungs- und Klimatechnik und Sanierung, die sich mit der energetischen Optimierung von Gebäuden befassen. Gleichzeitig profitieren Elektrotechniker/innen, Elektroinstallateur/innen, Gebäudetechniker/innen und Fachkräfte im Bereich der elektrischen Sicherheit und Wartung von den diagnostischen Möglichkeiten der Thermografie.

Die Weiterbildung wurde derart konzipiert, dass sie eine strukturierte Kombination aus theoretischen Grundlagen und praxisnahen Anwendungen bietet. Teilnehmende erwerben ein fundiertes Fachwissen zur eigenständigen Durchführung thermografischer Untersuchungen.

Im theoretischen Unterrichtsteil werden die physikalischen Prinzipien der Thermografie sowie die relevanten technischen Parameter vermittelt, die für eine präzise Analyse thermischer Prozesse und deren Interpretation unerlässlich sind.

Zudem erhalten die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über die geltenden Normen und Vorschriften, die für die Durchführung und Bewertung thermografischer Untersuchungen maßgeblich sind. Der praxisorientierte Teil umfasst konkrete thermografische Messübungen, in denen die Teilnehmenden ihre erworbenen Kenntnisse in realitätsnahen Szenarien anwenden und vertiefen. Dabei wird auch die normgerechte Dokumentation und Interpretation der Messergebnisse behandelt, um eine fachgerechte und rechtssichere Anwendung der Thermografie zu gewährleisten.

Dieses didaktische Konzept ermöglicht nicht nur den sicheren Umgang mit thermografischen Messgeräten, sondern fördert auch die kritische Bewertung und Interpretation der Messergebnisse. Die direkte Verzahnung von Theorie und Praxis gewährleistet eine nachhaltige Kompetenzentwicklung, da die Teilnehmenden das Gelernte unmittelbar erproben und typische Fehlerquellen erkennen sowie vermeiden können. Dadurch sind sie in der Lage, energetische Schwachstellen gezielt zu identifizieren, präventive Maßnahmen zur Optimierung von Gebäuden und elektrischen Anlagen abzuleiten und langfristig zur Effizienzsteigerung und Betriebssicherheit in ihrem beruflichen Umfeld beizutragen.

## Inhaltliches Curriculum

Die Weiterbildung zur Gebäude- und Elektrothermografie ist praxisnah aufgebaut und kombiniert theoretische Grundlagen mit anwendungsorientierten Übungen. Die Teilnehmenden erhalten eine umfassende Einführung in die physikalischen Prinzipien der Thermografie, die Funktionsweise moderner Wärmebildkameras sowie die relevanten Normen und Vorschriften.

Der Kurs ist in zwei aufeinander abgestimmte Tage gegliedert: Am ersten Tag liegt der Fokus auf der Theorie und den technischen Grundlagen, während der zweite Tag auf die praktische Anwendung der Thermografie ausgerichtet ist. Die Teilnehmenden arbeiten mit verschiedenen Kameramodellen, führen thermografische Messungen an realen Objekten durch und lernen, die erfassten Bilder fachgerecht zu analysieren und zu dokumentieren.

Diese Kombination aus Theorie und Praxis gewährleistet, dass die Teilnehmenden das notwendige Wissen erwerben, um thermografische Untersuchungen sicher und normgerecht durchzuführen.

### **Tag 1: Grundlagen und Theorie**

Der erste Kurstag umfasst 8 Unterrichtseinheiten und vermittelt die theoretischen Grundlagen der Thermografie. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die physikalischen Prinzipien der Wärmestrahlung sowie in die Funktionsweise und technischen Besonderheiten moderner Thermografie-Kameras. Neben der theoretischen Wissensvermittlung werden auch erste praktische Anwendungen und typische Fehlerquellen besprochen, um ein grundlegendes Verständnis für die Herausforderungen und Möglichkeiten der Thermografie zu schaffen.

### **Thema 1: Einführung in die Infrarot-Thermografie**

Zum Einstieg werden die grundlegenden Konzepte der Thermografie erläutert. Die Teilnehmenden erfahren, wie Infrarotkameras Temperaturverteilungen sichtbar machen und welche Rolle thermografische Untersuchungen in der Gebäudeanalyse und Elektrotechnik spielen. Dabei werden typische Anwendungsgebiete vorgestellt, von der Fehlerdiagnose in elektrischen Anlagen bis hin zur Identifikation von Wärmeverlusten in Gebäuden.

### **Thema 2: Grundlagen der Strahlungsphysik und Thermodynamik**

Dieser Abschnitt behandelt die physikalischen Prinzipien, die hinter der Wärmestrahlung stehen. Es wird erklärt, wie Wärmeübertragung durch Strahlung, Konvektion und Leitung erfolgt und welche Umweltfaktoren die Messergebnisse beeinflussen können. Zusätzlich wird auf die Bedeutung des Temperaturunterschieds zwischen Messobjekt und Umgebung eingegangen, um präzise Messergebnisse zu gewährleisten.

### **Thema 3: Kamertechnologie und Prinzip der Infrarotbildaufnahme**

Die Funktionsweise verschiedener Infrarotkameras wird erläutert. Dabei werden Unterschiede in der Auflösung, Sensorqualität und Messgenauigkeit besprochen. Die Teilnehmenden lernen, welche Parameter bei der Aufnahme und Auswertung thermografischer Bilder entscheidend sind. Best- und Worst-Practice-Beispiele aus der Praxis zeigen, worauf es zu achten gilt und was möglichst vermieden werden sollte. Zusätzlich werden verschiedene Kameraeinstellungen getestet, um deren Auswirkungen auf die Bildqualität und Messergebnisse zu verdeutlichen.

### **Thema 4: Einfluss des Emissionsfaktors und Herausforderungen spiegelnder Flächen**

Ein wesentlicher Bestandteil der Thermografie ist der korrekte Umgang mit dem Emissionsfaktor. Die Teilnehmenden lernen, wie verschiedene Materialien Wärme abstrahlen und warum spiegelnde Oberflächen häufig fehlerhafte Messwerte erzeugen. Es werden Methoden vorgestellt und praktisch geübt, um Messfehler durch Reflexion zu vermeiden. Insbesondere wird der Einsatz von Korrekturmaßnahmen wie Klebestreifen oder speziellen Beschichtungen demonstriert, um möglichst präzise Messergebnisse zu erzielen.

### **Thema 5: Wartungsstrategien und Anwendung der Thermografie in der Instandhaltung**

Ein praxisnaher Bezug wird durch die Thematisierung von Wartungsstrategien hergestellt. Die Teilnehmenden lernen, wie Thermografie zur vorbeugenden Instandhaltung genutzt wird, um thermische Auffälligkeiten frühzeitig zu identifizieren und ungeplante Ausfälle zu vermeiden. Anhand realer Wartungsbeispiele wird aufgezeigt, wie durch regelmäßige thermografische Inspektionen potenzielle Gefahren frühzeitig erkannt und dokumentiert werden können.

## **Thema 6: Thermografische Signaturen typischer Fehler an elektrischen Systemen**

Zum Abschluss des ersten Tages werden typische Fehlerbilder aus der Praxis analysiert. Anhand von realen Fallbeispielen wird gezeigt, welche thermischen Auffälligkeiten auf Mängel in elektrischen Anlagen hinweisen und wie diese interpretiert werden können. Dabei werden auch spezielle Problemfälle wie asymmetrische Belastungen, lockere Verbindungen oder überhitzte Kontaktstellen besprochen, die in der Praxis häufig auftreten.

### **Tag 2: Praxis & Anwendungen**

Der zweite Kurstag umfasst 4 Unterrichtseinheiten und konzentriert sich auf die praktische Anwendung der Thermografie. Die Teilnehmenden arbeiten mit verschiedenen Wärmebildkameras und üben die Interpretation thermografischer Aufnahmen anhand realer Objekte. Dabei werden gezielt unterschiedliche Materialien und Oberflächen untersucht, um typische Herausforderungen wie Reflexionen oder variierende Emissionsgrade praxisnah zu erleben. Zudem erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Messergebnisse in Kleingruppen zu analysieren und gemeinsam Lösungsansätze für komplexe thermografische Fragestellungen zu entwickeln.

## **Thema 7: Praktische Übungen mit unterschiedlichen Thermografie-Kameras**

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, verschiedene Kameramodelle auszuprobieren. Unterschiede in der Handhabung, Auflösung und Messgenauigkeit werden durch praktische Tests direkt erfahrbar gemacht. Die Übungseinheiten beinhalten auch den Vergleich von kostengünstigen und professionellen Kameras, um den Einfluss der Sensorqualität und Auflösung auf die Messergebnisse zu veranschaulichen. Dabei wird auch der Einfluss verschiedener Objektive und Zusatzfunktionen, wie die Temperaturbereichsanpassung, untersucht. Zusätzlich werden typische Fehlerquellen bei der Kameranutzung aufgezeigt und Korrekturmaßnahmen für präzisere Messungen besprochen.

## **Thema 8: Interpretation erfasster Bilder anhand realer Fallbeispiele**

Anhand praxisnaher Szenarien wird geübt, wie Thermogramme korrekt interpretiert werden. Die Teilnehmenden analysieren Aufnahmen von typischen Fehlerquellen wie überlasteten Bauteilen, schlecht isolierten Komponenten und kritischen Hotspots in elektrischen Anlagen. Ergänzend dazu werden häufige Fehldiagnosen besprochen, um Fehlerquellen besser einschätzen und vermeiden zu können.

## **Thema 9: Bewertung und Analyse thermografischer Aufnahmen**

Hier werden die relevanten Bewertungskriterien für thermografische Bilder vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, wie Temperaturverläufe analysiert, Messfehler vermieden und eindeutige Diagnosen gestellt werden können. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Analyse nicht nur auf den Temperaturwerten basiert, sondern auch auf der thermischen Signatur und dem Vergleich mit Normwerten.

## **Thema 10: Normen und Vorschriften**

Die wichtigsten Normen und Vorschriften für den professionellen Einsatz der Thermografie werden vorgestellt. Insbesondere die VdS 6021 und DIN 54191 werden erläutert, um den Teilnehmenden eine rechtssichere und normgerechte Anwendung der Technologie zu ermöglichen. Neben den technischen Anforderungen wird auch auf Haftungsfragen und Dokumentationspflichten eingegangen, die für den Einsatz der Thermografie im gewerblichen Bereich relevant sind. Zudem wird diskutiert, wie sich gesetzliche Vorgaben in der Praxis umsetzen lassen.

## **Thema 11: Sicherheit bei Arbeiten an spannungsführenden Teilen**

Ein zentraler Bestandteil des Kurses ist das sichere Arbeiten mit Thermografie-Kameras in der Elektrotechnik. Die Teilnehmenden werden für Gefahren sensibilisiert und lernen, welche Schutzmaßnahmen bei Messungen in der Nähe spannungsführender Komponenten zwingend erforderlich sind. Praktische Übungen beinhalten den korrekten Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung sowie das sichere Arbeiten in der Nähe von Hochspannungsanlagen.

## **Thema 12: Erstellung eines Untersuchungsberichts und Ableitung von Maßnahmen**

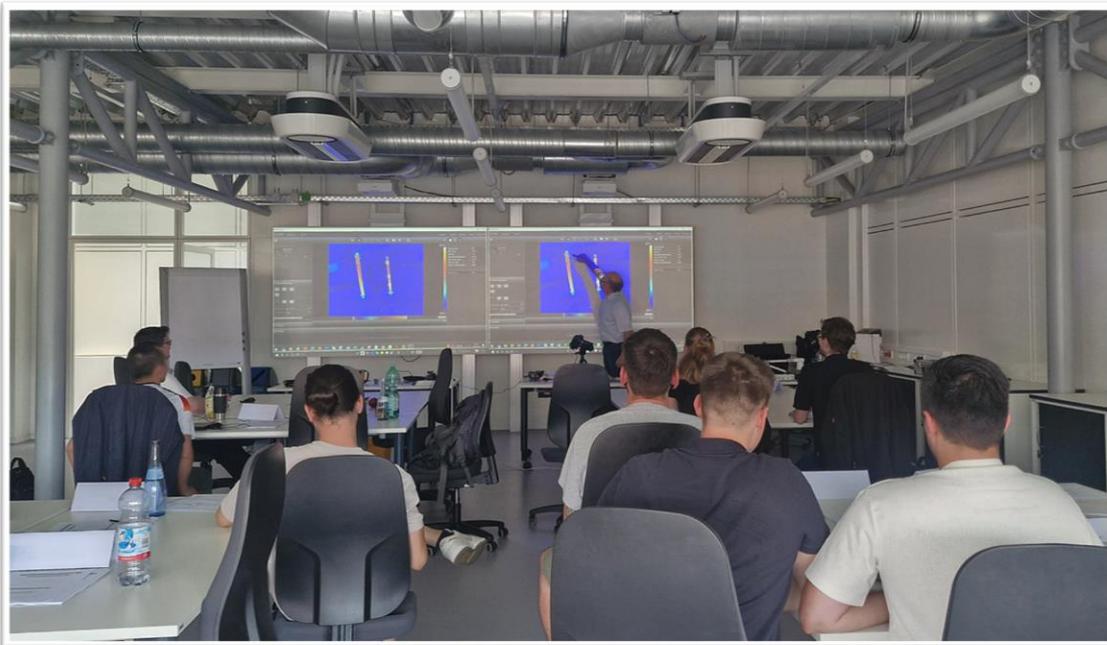
Zum Abschluss des Kurses wird die Dokumentation von Thermografie-Messungen behandelt. Die Teilnehmenden üben, Untersuchungsberichte zu erstellen, Messergebnisse zu dokumentieren und sinnvolle Handlungsempfehlungen abzuleiten. Dabei wird besonderer Wert auf die Struktur und Nachvollziehbarkeit der Berichte gelegt, um die Ergebnisse auch für externe Prüfstellen oder Gutachten nutzen zu können. Durch diese abschließende Aufgabe vertiefen die Teilnehmenden ihr Verständnis für die normgerechte Anwendung der Thermografie und die professionelle Dokumentation ihrer Messergebnisse.

## **Methodik und Didaktik**

Der Kurs bietet eine ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis, sodass die Teilnehmenden nicht nur die technischen Grundlagen der Thermografie verstehen, sondern diese auch unmittelbar anwenden können. Die Kombination aus interaktiven Lerneinheiten, praktischen Übungen und Gruppenarbeiten sorgt für einen nachhaltigen Lernerfolg.

**Interaktive Theorievermittlung:** Die fachlichen Inhalte werden durch einen interaktiven Ansatz verständlich und praxisnah erarbeitet. Der Dozent erklärt die Grundlagen der Thermografie anhand realer Anwendungsbeispiele und veranschaulicht die theoretischen Konzepte mit praxisnahen Bildern und Fallstudien. Durch den gezielten Einsatz von Beispielfällen aus der Gebäude- und Elektrothermografie gewinnen die Teilnehmenden ein tieferes Verständnis für die praktische Anwendung der Messmethoden.

Während des Unterrichts werden regelmäßig Fragerunden eingebaut, in denen die Teilnehmenden eigene Fragestellungen aus ihrem Arbeitsalltag einbringen können. Dadurch entsteht ein offener Austausch, bei dem spezifische Herausforderungen diskutiert und gemeinsam praxisgerechte Lösungen erarbeitet werden. Der Dozent regt die Gruppe dazu an, theoretische Konzepte mit realen Szenarien zu verknüpfen und alternative Lösungsansätze zu entwickeln.



*Abbildung 1: Dr. Georg Thomas erläutert die physikalischen Grundlagen*

**Partnerarbeit zur Materialanalyse:** In einem praxisnahen Übungsteil arbeiten die Teilnehmenden in Partnerarbeit, um den Einfluss von Reflexionen und Messfehlern bei der Thermografie spiegelnder Materialien zu untersuchen. Jedes Zweierteam erhält einen spezifischen Gegenstand – beispielsweise ein Fenster, einen Spiegel oder ein Prisma – und führt gezielte Messungen durch. Dabei analysieren sie, wie sich die Reflexion von Wärmequellen in den Messbildern darstellt und welche Fehler dabei entstehen können. Die Teilnehmenden experimentieren mit verschiedenen Aufnahmewinkeln, Emissionsgraden und Kameraeinstellungen, um herauszufinden, wie sich Reflexionen minimieren lassen und welche Methoden für eine zuverlässige Temperaturmessung an reflektierenden Oberflächen geeignet sind.

**Diskussionsrunde:** Oft wird die Frage gestellt, warum es bei Thermografie-Kameras so große Preisunterschiede gibt, obwohl alle Geräte nach dem gleichen physikalischen Prinzip arbeiten.

Die Teilnehmenden setzen sich in dieser Diskussionsrunde intensiv mit den Qualitätsunterschieden verschiedener Thermografie-Kameras auseinander. Sie analysieren, wie sich Faktoren wie Preis, Auflösung, Temperaturbereich, Bildfrequenz und Sensortechnologie auf die Messgenauigkeit und den praktischen Einsatz auswirken. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Interpretation von Messergebnissen und der Optimierung der Kameraeinstellungen für verschiedene

Ergebnisse der Entwicklung und Erprobung von Weiterbildungen im Rahmen des Förderaufrufs BAU.weiter.BILDEN@BW

Einsatzgebiete. Insbesondere die Qualität des Sensors, die thermische Empfindlichkeit sowie zusätzliche Funktionen wie Zoom, Wechselobjektive oder Bildfusionstechnologien haben einen erheblichen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit und den Preis der Geräte.

Durch diese Diskussion erhalten die Teilnehmenden ein besseres Verständnis dafür, worauf sie bei der Auswahl einer Thermografie-Kamera achten sollten und wie sie die Kosten-Nutzen-Abwägung für ihre individuellen Anforderungen treffen können.



Abbildung 2: Diskussionsrunde zu Messgeräten

**Thermografische Übungen mit Messgeräten:** Die Teilnehmenden führen kleinere thermografische Untersuchungen durch, beispielsweise an einem Wasserkocher oder einer (defekten) Herdplatte, um das Verhalten unterschiedlicher Materialien unter Wärmebelastung zu analysieren.



Abbildung 3: Messtechnische Übung am Wasserkocher

**Angeleitete Gruppenarbeiten in den etz-Werkstätten:** In kleinen Teams werden Messungen direkt an realen elektrischen Anlagen im Gebäude durchgeführt. Dabei lernen die Teilnehmenden, Messaufnahmen systematisch zu erfassen und auszuwerten. Alle potenziell gefährlichen Aufgaben werden unter strenger Aufsicht und Anleitung des Dozenten durchgeführt, um maximale Sicherheit für die Teilnehmenden zu gewährleisten.



*Abbildung 4: Anleitung der Aufgabe durch Dr. Georg Thomas*



*Abbildung 5: Thermografische Messaufgabe in Kleingruppen*

**Selbständige Dokumentation und Berichterstellung:** Zum Abschluss des Workshops erstellen die Teilnehmenden einen Untersuchungsbericht. Sie dokumentieren die erfassten Messwerte und analysieren die Aufnahmen unter Berücksichtigung relevanter Normen und Vorschriften.

## Weiterführende Informationen (z.B. wichtige Erfahrungen, Herausforderungen)

### **Pilotierung und Evaluation**

Der Thermografie-Pilotkurs wurde zwei Mal mit insgesamt 15 Teilnehmenden durchgeführt. Die im Rahmen der Evaluation erhobenen Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen durchweg positive Ergebnisse. Besonders hervorgehoben wurden die hochwertige Ausstattung und die modernen Werkstätten des etz, die sich als ideal für die praxisnahen Unterrichtseinheiten erwiesen haben. Die gute technische Ausstattung, insbesondere die große Auswahl an Wärmebildkameras verschiedener Hersteller und Preisklassen, wurde als besonders vorteilhaft für die Übungen empfunden.

Auch die Organisation des Kurses wurde gelobt – von der Anmeldephase bis zur Durchführung. Die Teilnehmenden schätzten zudem die fachliche Kompetenz der Dozenten, die nicht nur über fundiertes Wissen, sondern auch über umfangreiche Praxiserfahrung verfügen. Die praxisnahen Anwendungsbeispiele und die individuelle Betreuung während der Übungen trugen maßgeblich zum Lernerfolg bei.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die angemessene Gruppengröße, die es ermöglichte, dass alle Teilnehmenden ausreichend Gelegenheit hatten, selbst Messungen durchzuführen und Fragen direkt mit dem Dozenten zu besprechen. Die kleinen Gruppen wurden als vorteilhaft für die Qualität des Unterrichts und die individuelle Betreuung bewertet.

Besonders betont wurde die Praxisrelevanz des Kurses. Die Teilnehmenden gaben an, dass sie die erlernten Inhalte unmittelbar in ihrem beruflichen Alltag anwenden können und sich durch die Schulung sicherer im Umgang mit thermografischen Messungen fühlen.

### **Etablierung des Kurses**

Die Bewerbung des Pilotkurses begann etwa drei Monate vor Kursstart. Die Kursankündigung erfolgte über die etz-Website und auf Instagram.

Das Interesse an der Weiterbildung war sehr hoch – die Kursplätze waren für beide Pilotkurse bereits nach wenigen Tagen ausgebucht. Dies zeigt den hohen Bedarf an praxisorientierten Schulungen im Bereich der Thermografie und die erfolgreiche Platzierung des Kurses im Weiterbildungsmarkt.

Der Thermografie Kurs ist fest in das reguläre Weiterbildungsangebot des etz aufgenommen. Interessierte können sich oder ihre Mitarbeitenden zum Kurs anmelden. Unternehmen haben zudem die Möglichkeit, Firmenseminare für ihre Mitarbeitenden zu buchen, um eine auf ihre spezifischen Anforderungen zugeschnittene Schulung zu erhalten.

## Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Kontaktieren Sie unsere Bildungsexperten am etz über die folgenden Wege:



Herr Marcel Hohenstatt

Elektrotechnikermeister  
Unternehmensbereichsleitung Elektrotechnik

Elektro Technologie Zentrum  
Krefelder Straße 12  
70376 Stuttgart  
Tel.: 0711 955916 - 0  
Mail: [hohenstatt@etz-stuttgart.de](mailto:hohenstatt@etz-stuttgart.de)



Frau Sharona Sargizi

Berufspädagogin & Psychologin  
Bildungscontrolling, Qualitätsmanagement

Elektro Technologie Zentrum  
Krefelder Straße 12  
70376 Stuttgart  
Tel.: 0711 955916 - 0  
Mail: [sargizi@etz-stuttgart.de](mailto:sargizi@etz-stuttgart.de)

Stand: 31.03.2025